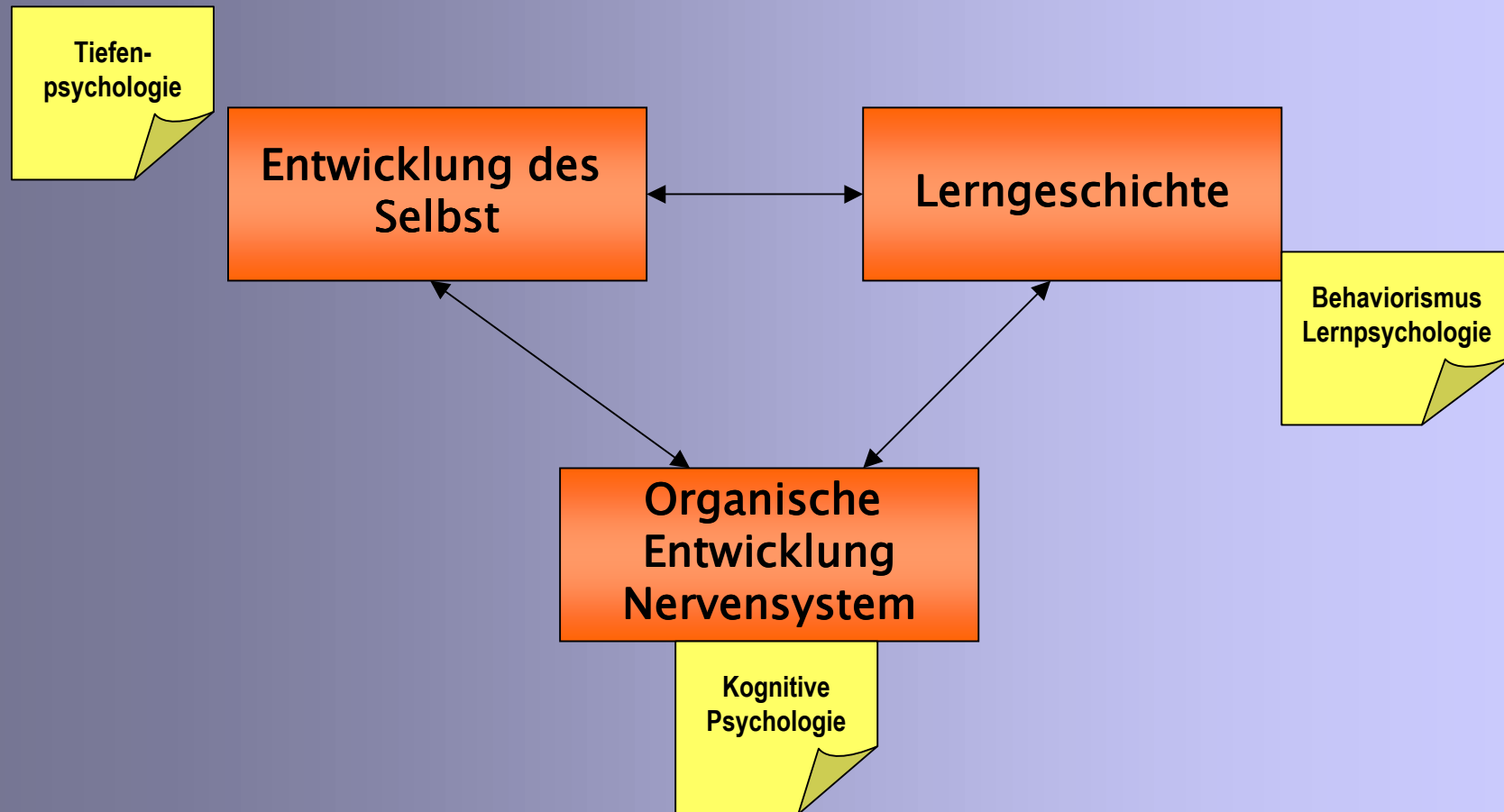
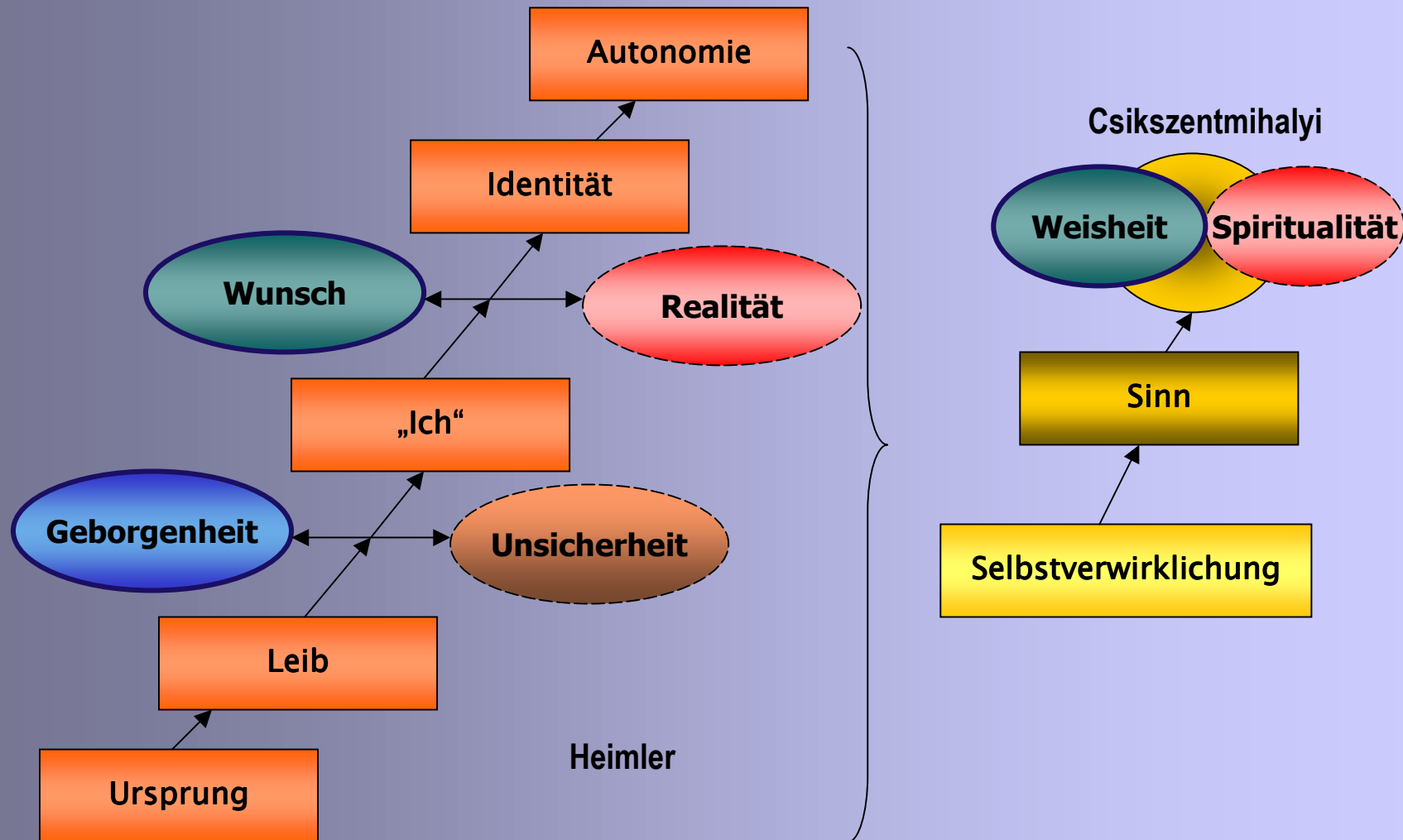

LAB – Psychologie 3

Kernthemen der Psychologie

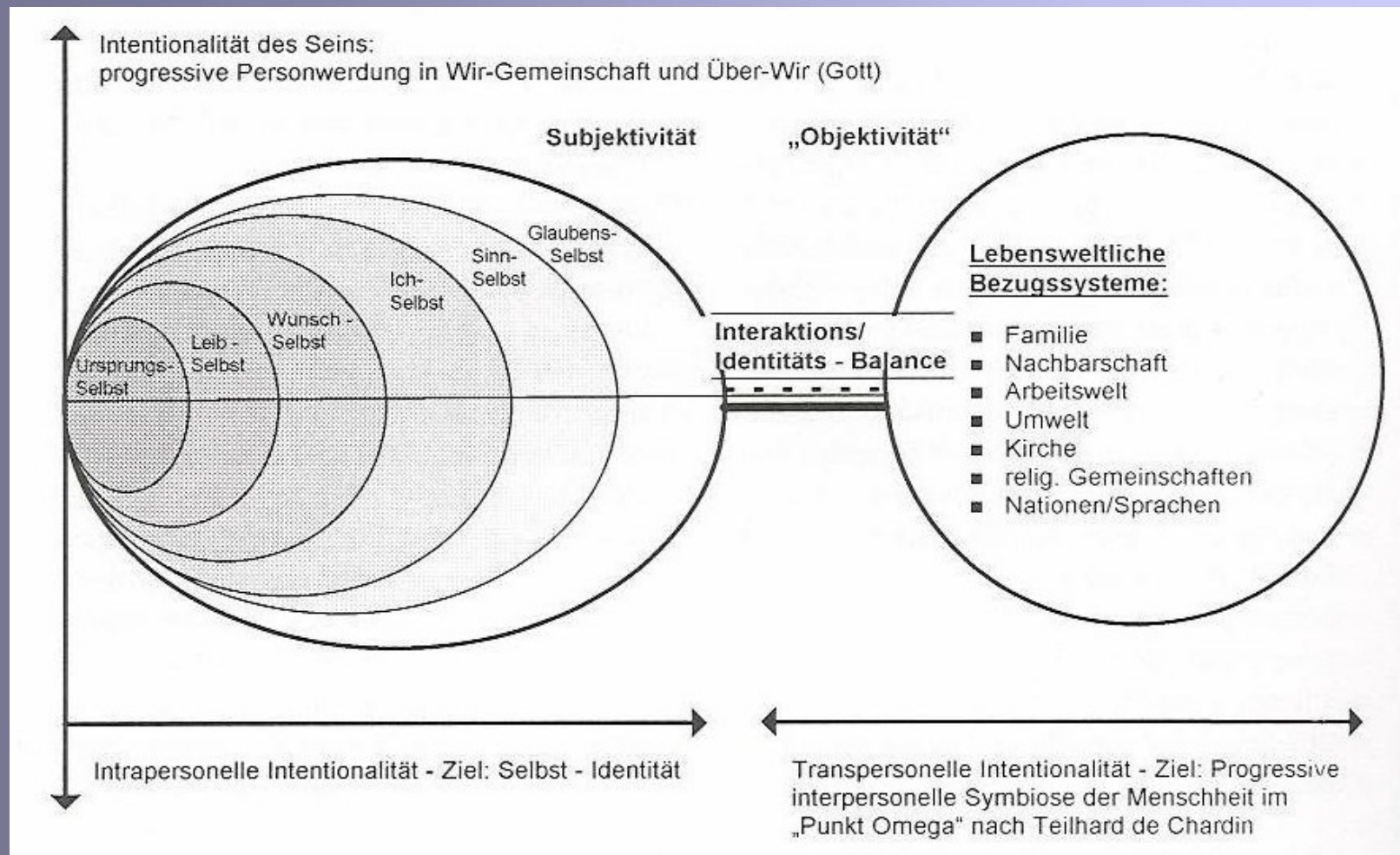
Kernthemen der Psychologie



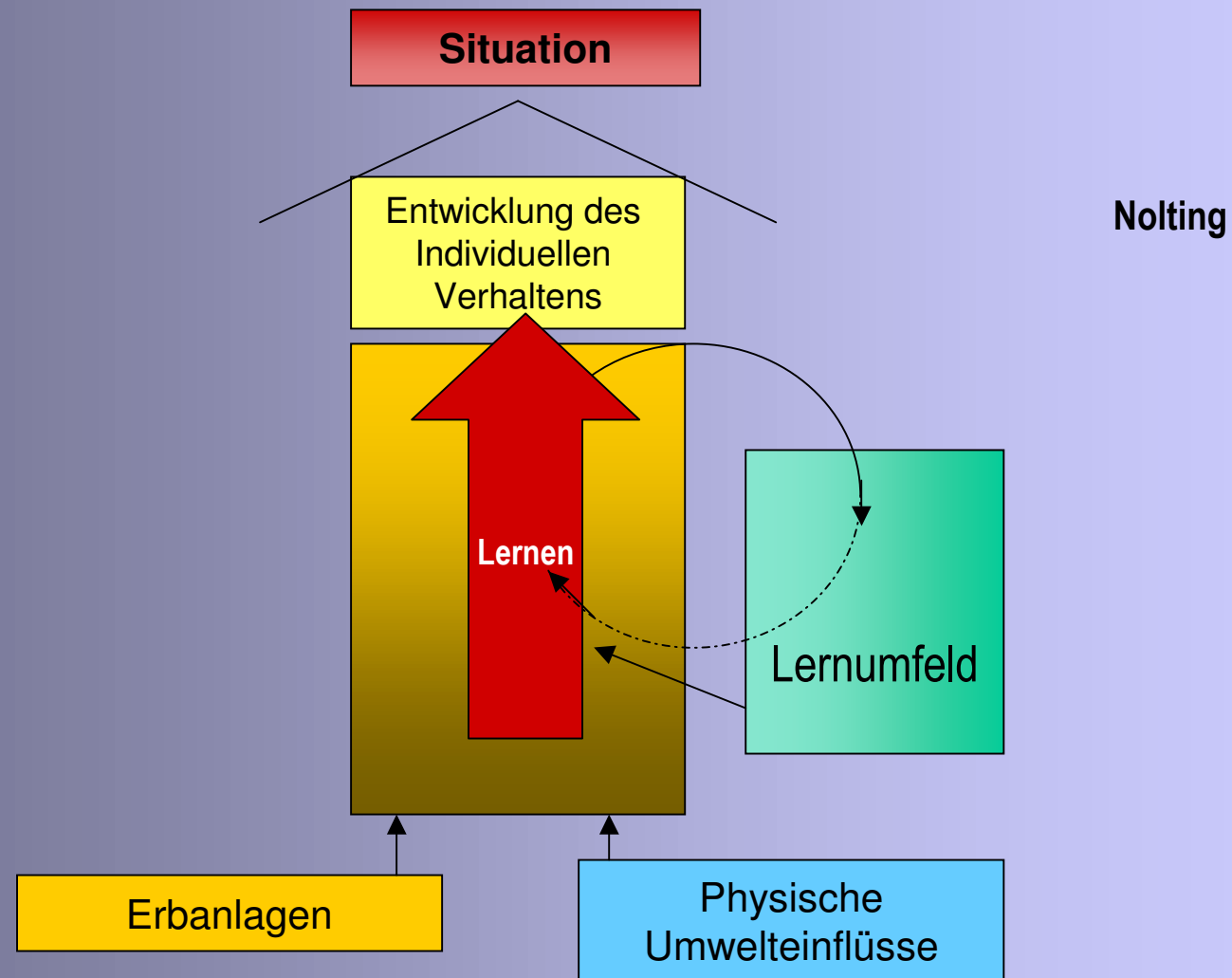
Entwicklung des Selbst



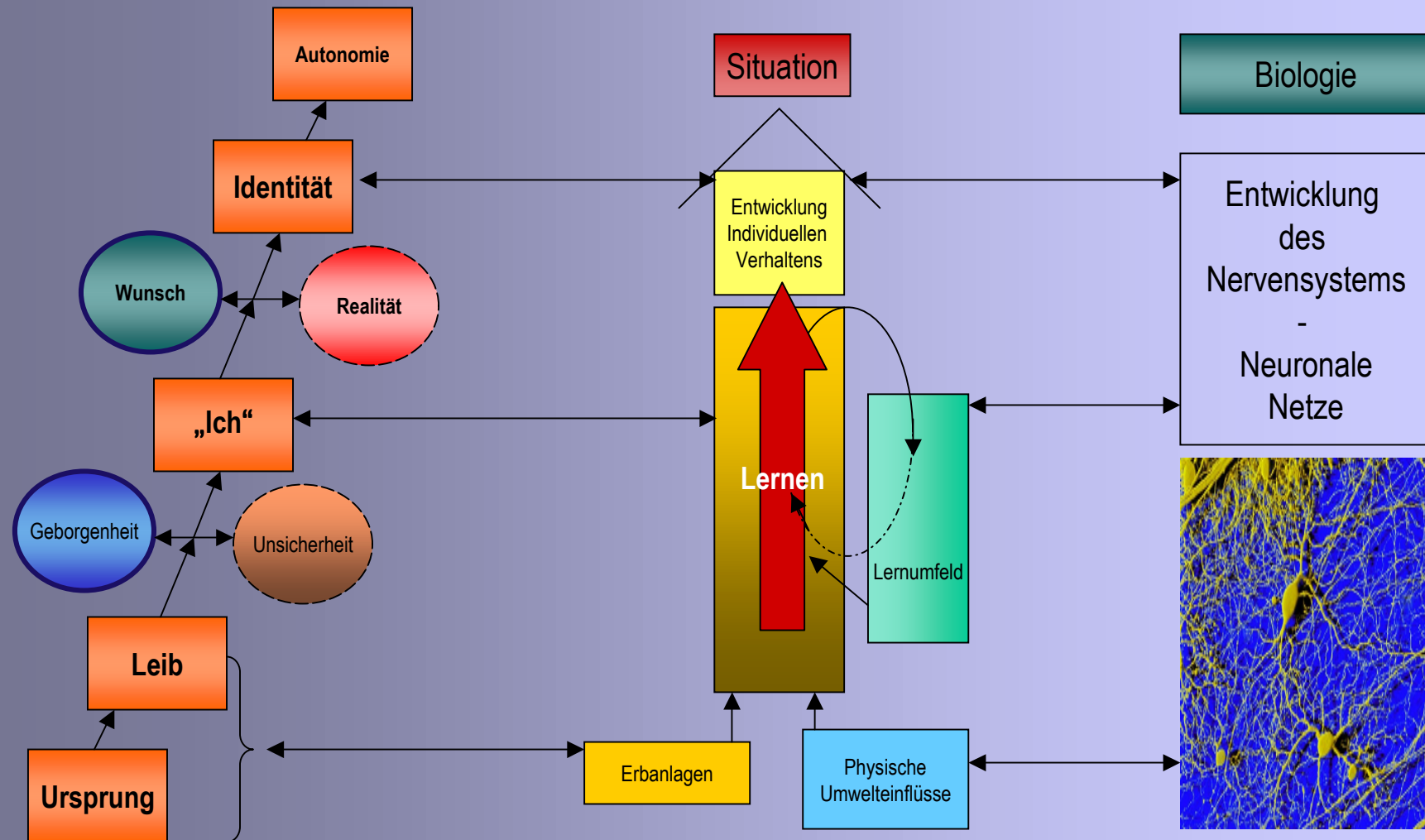
Heimler 1997: Selbstentwicklung



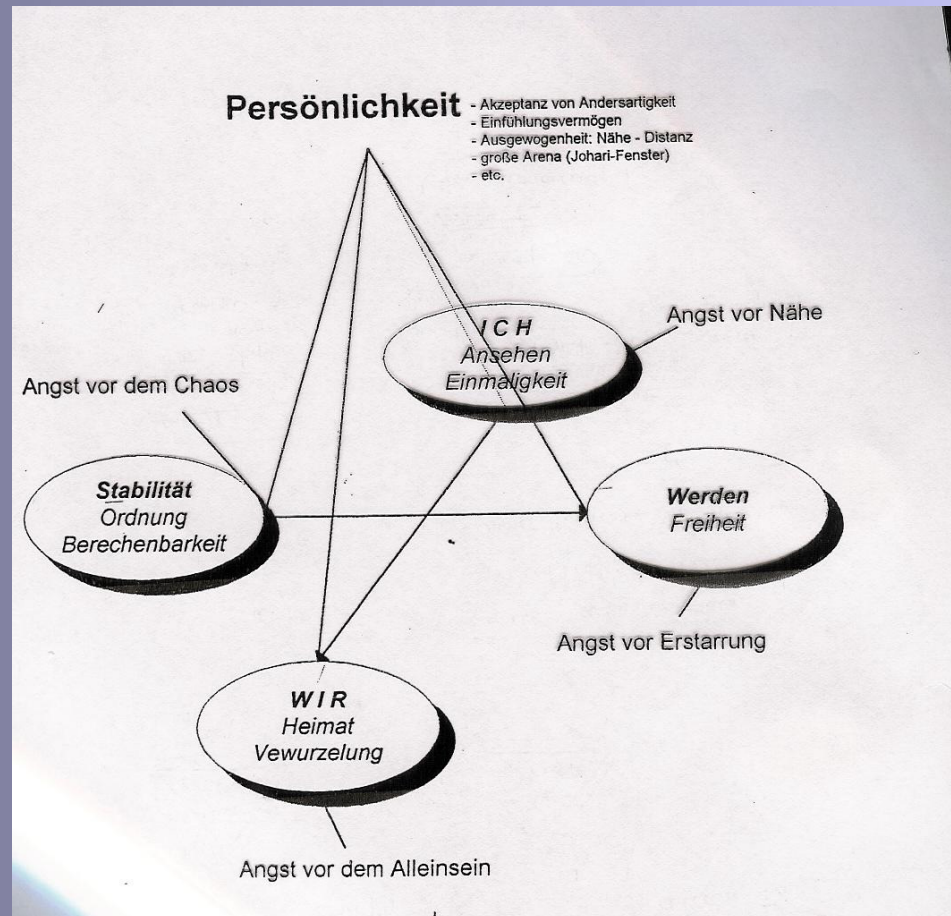
Lerngeschichte



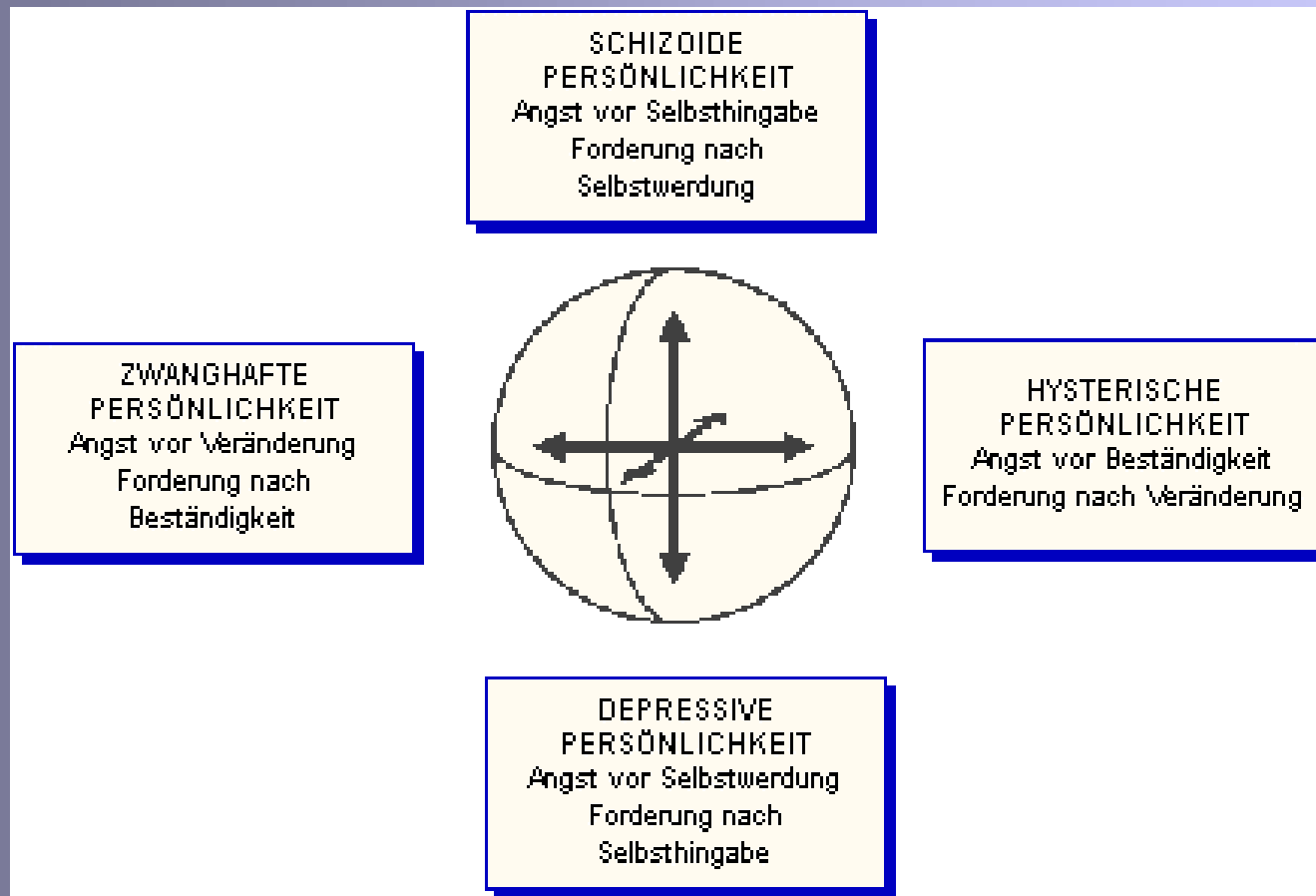
Selbst – Lernen – Neuronale Netze



4 Kräfte in der Psyche



Riemann/Heimler: 4 Grundformen der Angst



1. Depressive Persönlichkeit

Die Erde umkreist die Sonne. Das Zentrum der Rotation liegt außerhalb der Erde.

Genau dieser Effekt tritt auch bei einigen menschlichen Persönlichkeiten auf:

Sie rotieren im übertragenen Sinne um andere Menschen herum. Dabei versuchen sie die Rotation um sich selbst herum so weit wie möglich zu unterbinden.

Diese Menschen sind im weitesten Sinne als Gruppenmenschen zu bezeichnen.

Die zugrundeliegende Angst ist die Angst vor der Selbstwerdung, die als Ungeborgenheit und Isolation erlebt wird.

Die gefühlsmäßige Trennung von seiner sozialen Umwelt bedeutet für ihn einen kleinen Tod.

2. Schizoide Persönlichkeit

Die Erde rotiert um sich selbst und hat somit das Zentrum der Rotation in sich.

Übertragen auf die menschliche Psyche bedeutet dies, dass der betroffene Mensch mit seinen Gedanken und Gefühlen um sich selbst kreist; dabei versucht er die Rotation um andere Menschen so weit wie möglich zu vermeiden.

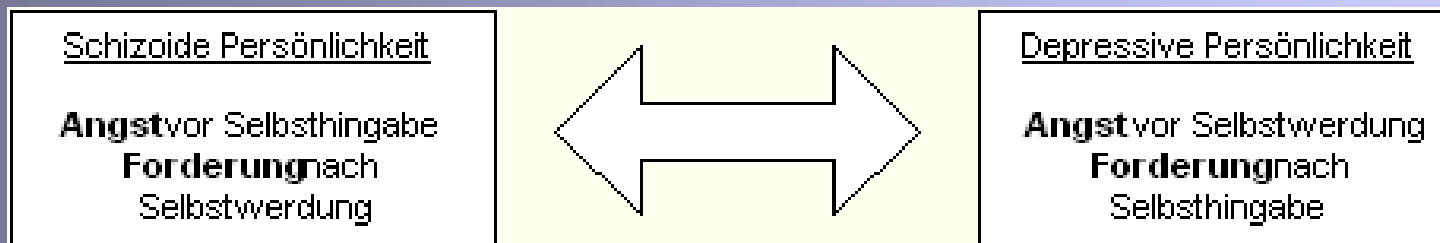
Hier finden wir häufig Einzelgänger.

Seine typische Grundangst liegt darin, dass er sich vor der Selbsthingabe fürchtet, die er als Ich-Verlust und Abhängigkeit erlebt. Ein Ich-Verlust bedeutet für ihn nichts anderes als ein psychologischer Tod.

depressiv - schizoid

Das **Leben stellt zwei Forderungen** an den Menschen, die in Konkurrenz zueinander stehen:

Je mehr ein Mensch der Forderung nach Selbstwerdung nachkommt und die damit verbundene Angst (Geborgenheitsverlust, Isolierung von der sozialen Gruppe) überwindet (oder verdrängt?) desto mehr wird er sich zu einer schizoiden Persönlichkeit entwickeln und desto weniger kann er der Forderung nach Selbst-Hingabe erfüllen und umso mehr Angst hat er vor dieser Selbsthingabe... und umgekehrt.



3. Zwanghafte Persönlichkeit

Er strebt die Dauer an, möchte sich in dieser Welt häuslich niederlassen und die Zukunft planen. Sein Wunsch ist eine feste, verlässliche, Zukunft.

So wie die **Zentripetalkraft** möchte er alles verdichten, auf das es sich nicht mehr bewegt, damit eine Stabilität gegeben ist.

Seine Angst betrifft die Vergänglichkeit, das Irrationale und Unvorhergesehene.

Alles Neue ist für ihn ein Wagnis und planen ins Ungewisse ist ihm ein Gräuel.

In seinem Erleben ist die Vergänglichkeit gleich einem Tod.

4. Hysterische Persönlichkeit

Er ist immer bereit, sich zu wandeln, Veränderungen und Entwicklung zu bejahen, Vertrautes aufzugeben und alles nur als einen Durchgang zu erleben.

Das Neue hat für ihn einen unwiderstehlichen Reiz, das Unbekannte zieht ihn magisch an.

Damit verbunden ist die Angst vor Ordnung, Notwendigkeiten, Regeln und Festlegungen.

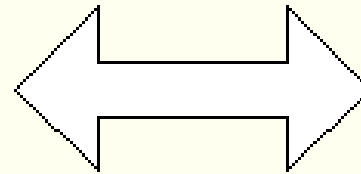
Sein Freiheitsdrang schlägt um in die Angst vor dem Tod als Erstarrung.

Zentrifugalkraft

zwanghaft - hysterisch

Zwanghafte Persönlichkeit

Angst vor Veränderung
Forderung nach
Beständigkeit



Hysterische Persönlichkeit

Angst vor Beständigkeit
Forderung nach
Veränderung

Integration als Aufgabe

Das Ziel ist eine **Ausgewogenheit** zwischen den verschiedenen Aspekten: Wer genauso schizoid wie depressiv ist und genauso zwanghaft, wie hysterisch wird von Fritz Riemann als ein seelisch gesunder Mensch beschrieben.

Um diese seelische Gesundheit zu erreichen, kann jeder Mensch an sich arbeiten.

Riemann versteht seine Typologisierung nicht als ein endgültiges Schema an, dem man nicht mehr entrinnen kann.

Er schreibt sein Buch, um dem einzelnen Leben zu helfen, um ihm mehr Selbst- und Fremdverständnis zu vermitteln, und um die **Wichtigkeit unserer Anfangsjahre** für unsere Entwicklung deutlich zu machen.

Ablauf Fallarbeit

